

Pressemitteilung 15.11.2014

Annekatriin Döll erhält den Arras-Preis 2014

Die Dresdner Künstlerin Annekatriin Döll erhält den diesjährigen Kunstpreis der Hanna Johannes Arras Stiftung 2014. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert und wird jährlich wechselnd an Künstlerinnen und Künstler verschiedener Sparten vergeben.

“Das Werk der Konzeptkünstlerin Annekatriin Döll schafft in außergewöhnlicher Weise Analogien zwischen Kunst und Wissenschaft. Es ist von besonderer Qualität“, urteilt die Jury.

Sie arrangiert in ihren Installationen Skulpturen, um so deren Beziehungen untereinander auszukundschaften. Dabei handelt es sich oft um Objekte, die von der Künstlerin aus ihrem ursprünglichen Zusammenhang gelöst und in ein anderes Material übertragen wurden. Sie stellt beispielsweise das Miniaturmodell einer Leiter her, das dann als Aluminiumguss in unterschiedlichen Zusammenhängen in jeweils neuen Funktionen erprobt wird.

Döll ergründet im körperlichen Medium der Skulptur symbolische Verweisfunktionen und bietet durch ihre Inszenierung im Raum denkbare Handlungsrahmen für die Ausstellungsbesucher.

Näheres über die Künstlerin und ihre Werk finden Sie im Anhang auf der Website der Galerie NEXT unter http://www.galerie-next.com/wp-content/uploads/2014/08/Annekatriin-D%C3%B6ll_Vita.pdf

Die öffentliche Verleihung des Arras-Preises 2014 findet am Samstag, den 15. November 2014 um 14 Uhr im Haus Heinemann, Bautzener Str. 98, 01099 Dresden statt.

Laudator: Kunsthistoriker Dr. Holger Birkholz, Dresden

Preisübergabe: Elisabeth und Stefan Arras, Stuttgart

Der Kunstpreis der Hanna Johannes Arras Stiftung wird auf den Gebieten der Musik, Literatur, der Bildenden, Gestaltenden oder Angewandten Künste verliehen und dient der Förderung von Künstlern und Projekten der Kunst im Raum Dresden. Er versteht sich als Stipendium und möchte Künstler in Ihrer kreativen Arbeit unterstützen. Ausgezeichnet wurden mit dem Preis in den vergangenen Jahren u. a. der Schriftsteller Marcel Beyer, der Verlag Voland & Quist, der Dirigent Lennart Dohms die Fotografin Karen Weinert und die Tänzerin und Choreographin Cindy Hammer. Gewidmet ist die Stiftung Hanna und Johannes Arras. Mit der Verleihung des Preises möchte die Familie ihre bis heute wirkende Verbundenheit mit der Stadt Dresden zum Ausdruck bringen,

Nähere Informationen zur Stiftung finden Sie im Anhang.

Kontakt: Winfried Ripp, Tel. 315 812 und 0151 536 203 04

Bürgerstiftung Dresden, Barteldesplatz 2, 01309 Dresden, ripp@buergerstiftung-dresden.de

Juroren

Elisabeth Arras

Stefan Arras

Susanne Dagen

Prof. Dr. Stefan Gies

Stefan Heinemann

Dieter Jaenicke

Winfried Ripp

Manfred Wiemer

in Kooperation mit der Bürgerstiftung Dresden